



DIFFERENZDRÜCK-ÜBERSTROMVENTIL

Bypass-Differenzialventil zum Druckausgleich der Heizungsanlage.

Anwendungen: Geeignet für den Einsatz in Systemen mit erhebliche Schwankungen der Durchflussrate, wie beispielsweise in Systemen, die verwenden Thermostatventile oder motorisierte Zonenventile. Der Bypass ermöglicht eine Rückführung proportional zur Anzahl von Ventilen, die schließen: der Maximalwert des Differenzdrucks, der von der Umwälzpumpe erzeugt wird, um sicherzustellen, dass er nicht von der in der Entwurfsphase gewählten Leistung abweicht, unter allen Betriebsbedingungen.

Wärmepumpensysteme. In diesen Kreisläufen ist es ratsam, auch bei geschlossenen Versorgungseinrichtungen immer einen geringen Durchfluss im Kreislauf sicherzustellen, damit der Energieerzeuger ohne wiederholte Stopps und Neustarts ausgeglichen und wirtschaftlich arbeiten kann. Das Bypass-Differenzialventil ermöglicht eine Umwälzung, die erforderliche Mindestzirkulation aufrechterhält und Frostverhindert.

Komplett mit Verschraubung.

Beschaffenheit: Messing-Roh-Finish.

Verfügbare Größen:

3/4" Innengewinde x 3/4" Außengewinde-Verschraubung

1" Außengewinde x 3/4" Außengewinde-Verschraubung



Technische Daten

Gewinde: nach ISO 228.

Materialien:

Messingkomponenten:	CW617N
Führungsscheibe:	PTFE G400
O-Ring-Dichtung:	EPDM 70 Sh.
Dichtung:	EPDM 90 Sh.
Feder:	Edelstahl AISI 302
Knopf:	ABS

EINSATZBEDINGUNGEN

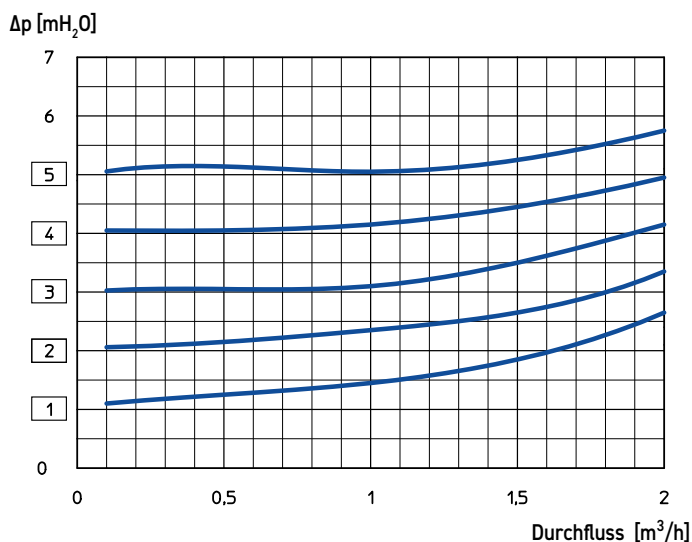
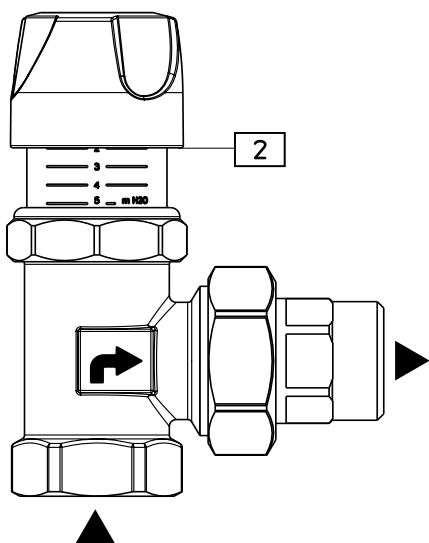
Einstellbereich: 1-5 mWS.

Maximaler Druck: 10 bar.

Betriebstemperatur der Flüssigkeit: 0 bis 100 °C.

Kompatibel mit Frostschutzmitteln (Glykol ≤ 50%)

Einstellung und Betrieb



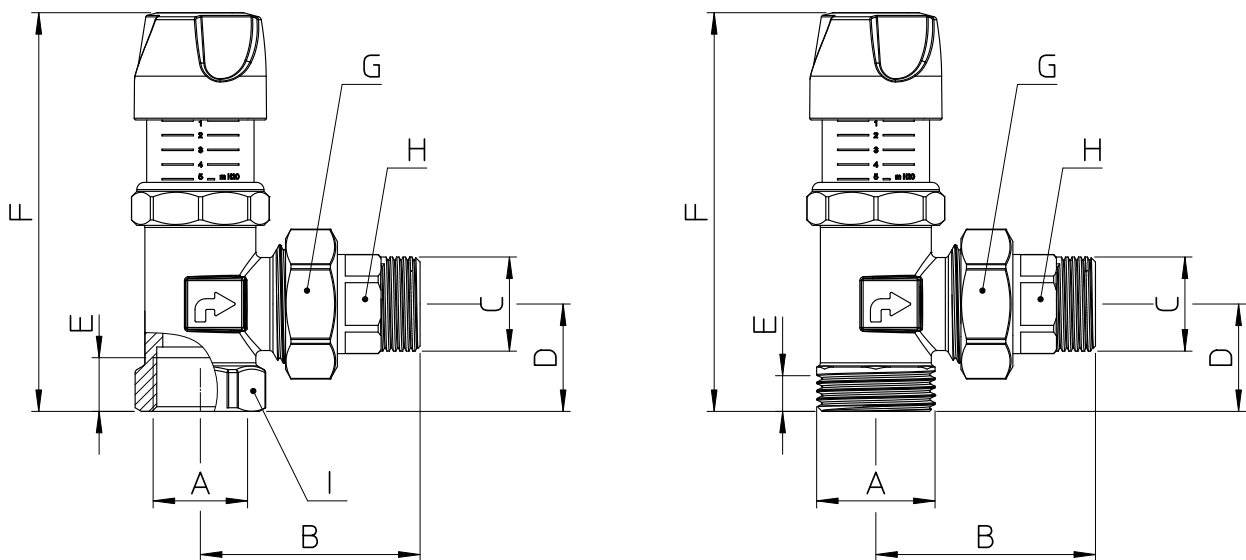
Der Bezugspunkt für die Einstellskala ist die Unterkante des Knopfes. Die Abbildung zeigt ein Beispiel für eine Bypass-Einstellung: Differenzdruckeinstellung bei 2 mH₂O. Durch Drehen des Knopfes wird die Kompression der internen Feder eingestellt: Der Verschluss beginnt sich zu öffnen, wenn der Flüssigkeitsdruck größer ist als die Federkraft. Ein Teil der Flüssigkeit wird zum Auslass zurückgeführt, wodurch der Differenzdruck im Kreislauf hinter dem Einbauort der Vorrichtung begrenzt wird.

Wählen Sie den Differenzdruckwert entsprechend der Systemauslegung. Ändern Sie die Einstellung, wenn Sie die Umwälzpumpe durch eine mit anderer Leistung ersetzen.



SICHERHEIT: Bitte lesen Sie diese Installations- und Inbetriebnahmeanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch, um Unfälle und Systemausfälle durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes zu vermeiden. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.

Abmessungen



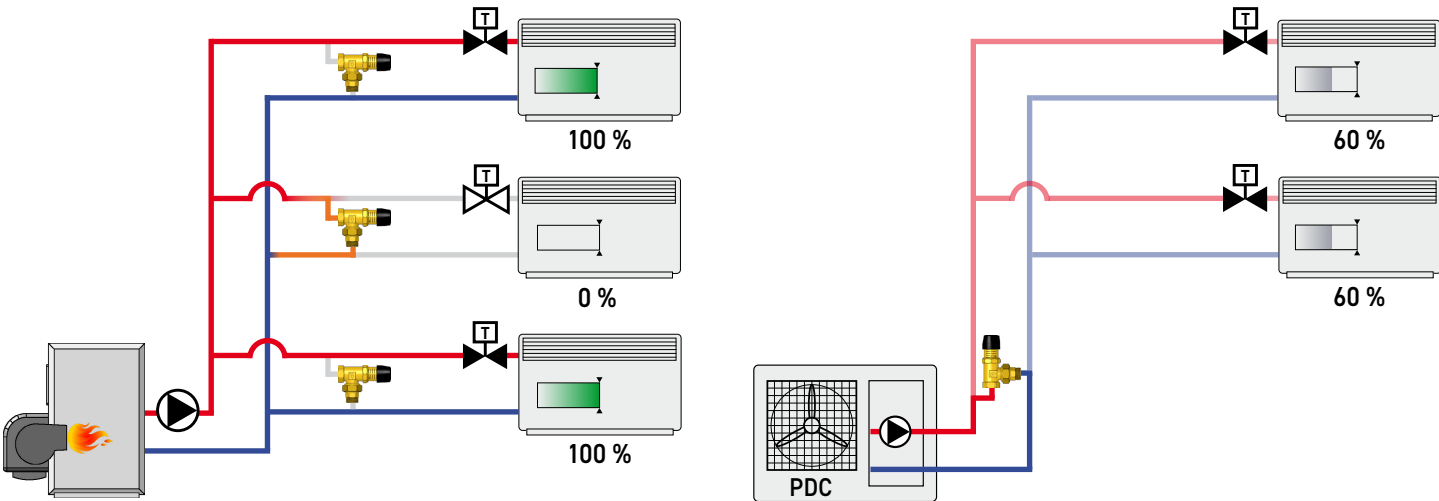
		A	B	C	D	E	F	G	H	I
03902	3/4" F x 3/4" M	3/4"	61,5	3/4"	30	15	112	ch 37	ch 25	ch 33
04902	1" M x 3/4" M	1"	61,5	3/4"	30	10	112	ch 37	ch 25	-

Richwerte Installationsdiagramme

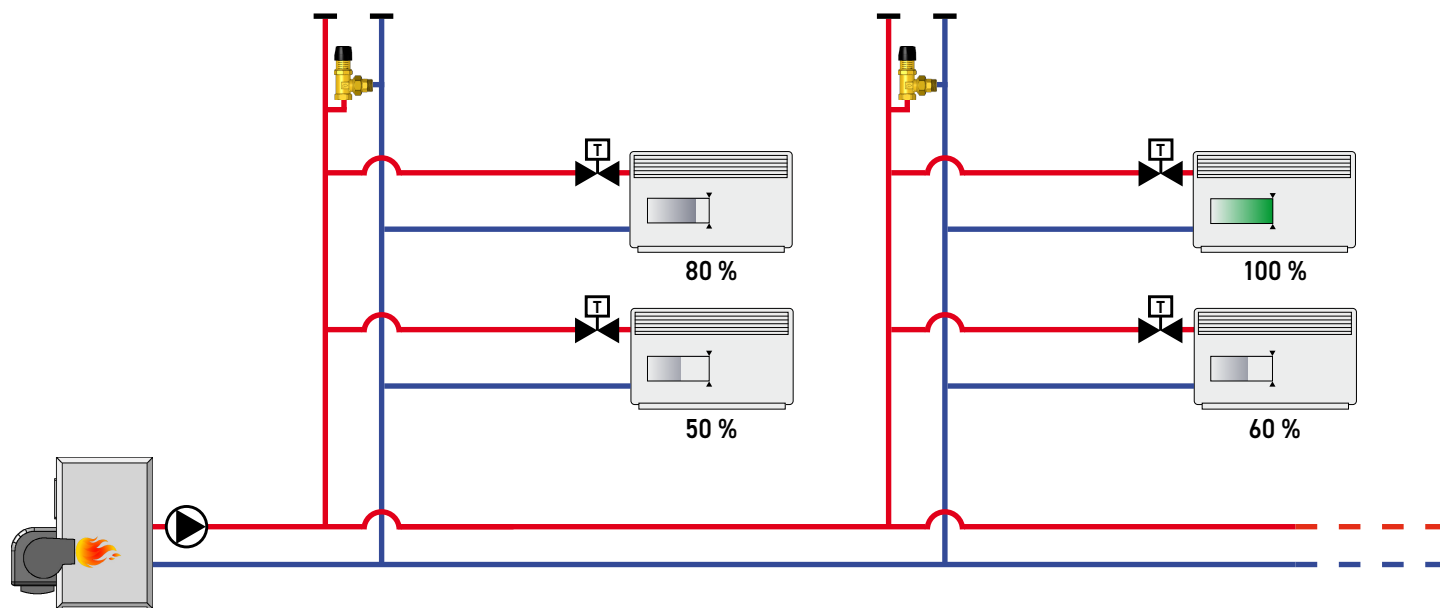
Das Bypass-Ventil kann in beliebiger Ausrichtung eingebaut werden, wobei die Durchflussrichtung zu beachten ist und es hinter der Umwälzpumpe positioniert werden muss.

Der Bypass wird grundsätzlich auf jedem der Benutzerzweige installiert, auf den im Projekt vorgesehenen Differenzdruck kalibriert.

Bei Systemen **mit geringer Leistung** und wenigen Benutzern kann ein einzelnes Bypassventil am Hauptversorgungs-zweig ausreichend sein.

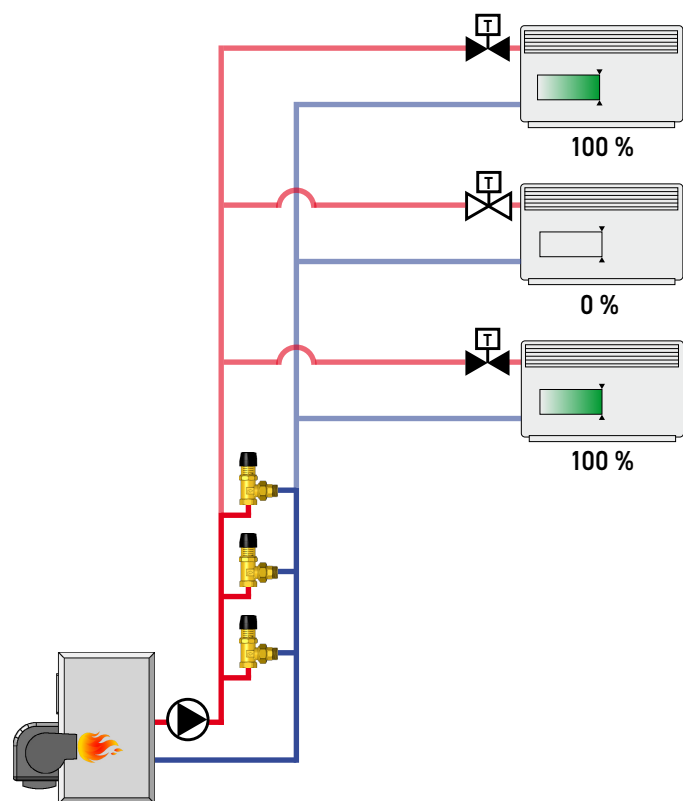


Eine weitere gängige Anwendung ist die Platzierung des Bypasses am Ende der Abgabesäulen des Systems.



Besondere Einbausituationen

Wenn große Zirkulationsmengen erforderlich sind, die die Spezifikationen eines einzelnen Bypass-Ventils überschreiten, können mehrere Ventile parallel installiert werden, wobei darauf zu achten ist, dass sie alle gleich geregelt sind.



In bestimmten Fällen, z. B. bei Brennwertkesseln, ist es wichtig, ein hohes ΔT zwischen Vor- und Rücklauf aufrechtzuerhalten. In diesem Fall kann das Bypass-Ventil nur im Vorlauf installiert werden, um die Zirkulation der Umwälzpumpe anzuschließen. Dadurch wird die Leistung der Pumpe effektiv begrenzt, aber eine Erhöhung der Rücklauftemperatur zum Kessel vermieden.

